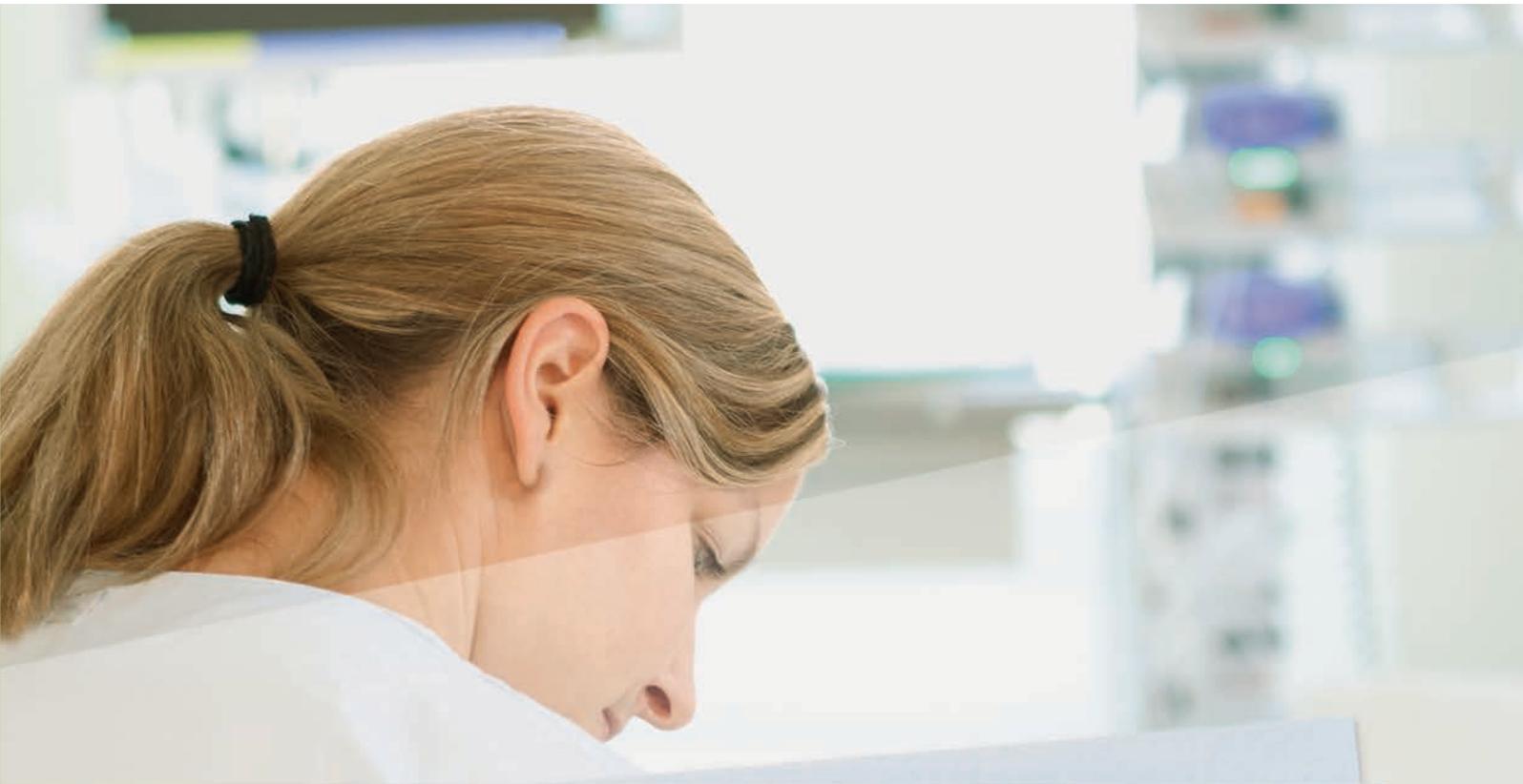


MediClin integriert.



Q1

ZWISCHENBERICHT

der MEDICLIN Aktiengesellschaft vom 1. Januar 2014 bis 31. März 2014

Kennzahlen der Quartalsentwicklung im Konzern

in Mio. €	Q1 2014	Q1 2013
Umsatzerlöse	132,4	124,5
EBITDAR	14,7	9,7
EBITDAR-Marge in %	11,1	7,8
EBITDA	3,3	-1,5
EBITDA-Marge in %	2,5	-1,2
EBIT (Betriebsergebnis)	-1,0	-5,9
EBIT-Marge in %	-0,8	-4,7
Finanzergebnis	-1,0	-0,8
Aktionären der MediClin AG zuzurechnendes Konzernergebnis	-1,7	-6,5
Ergebnis je Aktie in €	-0,04	-0,14
Bilanzsumme	315,2	312,9
Eigenkapital	149,1	150,5
Eigenkapitalquote in %	47,3	48,1
Finanzschulden (gegenüber Kreditinstituten)	56,1	63,1
Liquide Mittel	11,1	10,0
Nettoschulden	45,0	53,1
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	4,1	-5,8
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit je Aktie in €	0,09	-0,12
Investitionen (Bruttozugänge zum Anlagevermögen)	5,0	4,8
davon durch Fördermittel finanziert	0,7	0,8
Anzahl Aktien in Millionen Stück	47,50	47,50
Fallzahlen (stationär)	29.664	29.106
Bettenzahl (Quartalsende)	7.975	8.094
Mitarbeiter in Vollzeitkräften (Quartalsdurchschnitt)	6.364	6.352
Auslastung in %	86,1	83,8

Aus rechnerischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, % etc.) auftreten; die Prozentsätze sind auf Basis der €-Werte ermittelt.

Konzernzwischenlagebericht der MEDICLIN Aktiengesellschaft für die Zeit vom 1. Januar 2014 bis 31. März 2014

Allgemeine Angaben

Die Berichterstattung der MEDICLIN Aktiengesellschaft (MediClin) basiert auf den International Financial Reporting Standards (IFRS). Generell werden die Zwischenberichte als Aktualisierung des Geschäftsberichts erstellt. Der vorliegende Zwischenbericht über das 1. Quartal des Geschäftsjahres 2014 sollte deshalb in Zusammenhang mit dem für das Geschäftsjahr 2013 veröffentlichten Geschäftsbericht betrachtet werden. Der vorliegende Zwischenbericht wurde keiner Durchsicht durch einen Wirtschaftsprüfer unterzogen. Die ausgewiesenen Vorjahreszahlen sind grundsätzlich nach denselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen ermittelt, um die Vergleichbarkeit der veröffentlichten Zahlen zu gewährleisten.

Der Zinssatz zur Diskontierung der Pensionsverpflichtung nach IAS 19 wurde auf 3,3 % vermindert (31.12.2013: 3,5 %).

Der zusammengefasste Lagebericht und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2013 wurde entsprechend den Vorschriften des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 20 „Konzernlagebericht“ (DRS 20) erstellt. Die Anwendung des DRS 20 führte zu einer Neugliederung und zu einer Reihe von inhaltlichen Änderungen in der Konzernlageberichterstattung. Die geänderte Berichterstattung wird im vorliegenden Zwischenbericht fortgeführt.

Wirtschaftsbericht für das 1. Quartal 2014

Gesamtaussage zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Im 1. Quartal 2014 lag der Konzernumsatz deutlich über dem Vergleichsquartal des Vorjahres (+7,9 Mio. Euro). Im Konzern lag das Umsatzplus bei 6,4 %, in den Segmenten Postakut und Akut bei +4,6 % bzw. +9,8 %. Damit liegt das Segment Postakut im Zielkorridor des für 2014 prognostizierten Segmenterlöses. Im Segment Akut resultiert der starke Anstieg aus dem sehr schwachen Vergleichsumsatz des Vorjahres bzw. einer über dem Vorjahresquartal liegenden Fallzahl.

Positiv auf die Umsatzentwicklung des 1. Quartals 2014 hat sich ein saisonaler Effekt ausgewirkt – die Osterfeiertage lagen 2014 komplett im April.

Deutlich verbessert haben sich gegenüber dem 1. Quartal 2013 die Segmentergebnisse Postakut und Akut, sodass das Konzernbetriebsergebnis um 4,9 Mio. Euro über dem Wert des Vorjahresquartals lag.

Die liquiden Mittel betragen zum 31. März 2014 11,1 Mio. Euro (31.03.2013: 10,0 Mio. Euro). Im 1. Quartal 2014 wurden 5,0 Mio. Euro (brutto) investiert, damit liegen die Investitionen wie vorgesehen auf Vorjahresniveau.

Sowohl aufgrund des guten Starts in das neue Geschäftsjahr als auch wegen der mit den eingeleiteten Maßnahmen verbundenen und erwarteten Umsatz- und Ergebnisverbesserungen, geht der Vorstand davon aus, dass die Zielmargen für den Konzern und die Segmente in 2014 erreicht werden können.

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Im 1. Quartal 2014 ergaben sich keine nennenswerten Änderungen im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2013 geschilderten Rahmenbedingungen.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Umsatzentwicklung und Entwicklung des Betriebsergebnisses im Konzern

Im 1. Quartal 2014 erzielte MediClin einen Konzernumsatz in Höhe von 132,4 Mio. Euro (Q1 2013: 124,5 Mio. Euro) und lag damit um 7,9 Mio. Euro oder 6,4 % über dem Vorjahreswert. Zum Umsatzanstieg beigetragen haben alle Segmente. Die Auslastung im Konzern verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr auf 86,1 % (Q1 2013: 83,8 %).

Auf der Kostenseite lagen die Materialaufwendungen und Abschreibungen nahezu auf Vorjahresniveau, die Personalaufwendungen und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich deutlich unterproportional zum Umsatzwachstum. Die Personalaufwandsquote verringerte sich von 62,2 % auf 59,8 %.

Personalaufwand

	Q1 2014	Q1 2013	Veränderung in %
Personalaufwand in Mio. €	79,1	77,4	+ 2,1
Personalaufwandsquote in %	59,8	62,2	-

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen im Wesentlichen die Aufwendungen für EDV/Organisation, die Rechts-/Prüfungs- und Beratungskosten sowie die Kosten für Versicherungen.

Das Konzernbetriebsergebnis verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr um 4,9 Mio. Euro von -5,9 Mio. Euro auf -1,0 Mio. Euro. Das Finanzergebnis betrug -1,0 Mio. Euro (Q1 2013: -0,8 Mio. Euro). Das den Aktionären der MediClin AG zuzurechnende Konzernergebnis des 1. Quartals verbesserte sich gegenüber dem Vorjahresquartal um 4,8 Mio. Euro von -6,5 Mio. Euro auf -1,7 Mio. Euro.

Das Ergebnis je Aktie beträgt -0,04 Euro (Vorjahr: -0,14 Euro).

Die ausführliche Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Segmente wird in der Berichterstattung der Segmente dargestellt.

Entwicklung der Kostenträgerstruktur

Nach IFRS (IFRS 8.34 „Informationen über wichtige Kunden“) hat ein Unternehmen Informationen über den Grad seiner Abhängigkeit von seinen wichtigsten Kunden vorzulegen.

Die gesetzliche Rentenversicherung und die gesetzliche Krankenversicherung sind die zwei größten Leistungsträger für die medizinische Rehabilitation. Im Akutbereich sind die Leistungsträger überwiegend die gesetzlichen Krankenkassen.

Die Überwachung und Steuerung der Umsätze mit den Kostenträgern erfolgt mithilfe der monatlichen Kostenträgerstatistik. Diese dokumentiert die den einzelnen Kostenträgern in Rechnung gestellten Leistungen auf Grundlage der geleisteten Pflégetage. Danach fragten im 1. Quartal 2014 im Segment Postakut die Rentenversicherungsträger 48,2 % (Q1 2013: 49,4 %) und die gesetzlichen Krankenkassen 43,2 % (Q1 2013: 41,3 %) der Leistungen nach. Im Bereich Akut entfielen 92,3 % (Q1 2013: 92,9 %) der nachgefragten Leistungen auf die gesetzlichen Krankenkassen.

Statistische Leistungsdaten

Segment Postakut

	Q1 2014	Q1 2013	Veränderung in %
Fallzahlen (stationär)	18.332	18.240	+0,5
Verweildauer in Tagen	25,5	25,3	+0,8
Auslastung in %	86,3	83,2	+3,7
Betten zum Stichtag	6.018	6.157	-2,3

Segment Akut

	Q1 2014	Q1 2013	Veränderung in %
Fallzahlen (stationär)	11.332	10.866	+4,3
Case-Mix-Punkte	13.582	12.273	+10,7
Verweildauer in Tagen	9,9	10,0	-1,0
Verweildauer in Tagen ohne Psychiatrie/ Psychosomatik	7,5	7,7	-2,6
Betten zum Stichtag	1.517	1.496	+1,4

Geschäftsfeld Pflege

	Q1 2014	Q1 2013	Veränderung in %
Auslastung in %	91,7	97,1	-5,6
Betten zum Stichtag	440	441	-0,2

Konzern

	Q1 2014	Q1 2013	Veränderung in %
Fallzahlen (stationär)	29.664	29.106	+1,9
Auslastung in %	86,1	83,9	+2,6
Betten zum Stichtag	7.975	8.094	-1,5

Berichterstattung der Segmente

Umsatzerlöse

in Mio. €	Q1 2014	Q1 2013	Veränderung in %
Postakut	74,0	70,7	+4,6
Akut	54,4	49,6	+9,8
Sonstige Aktivitäten und Überleitung	4,0	4,2	-5,2
davon Geschäftsfeld Pflege	3,3	3,3	0,0
Konzern	132,4	124,5	+6,4

Die Umsatz- und damit auch die Ergebniszahlen des 1. Quartals 2014 lagen in den beiden Segmenten Postakut und Akut über den Werten des 1. Quartals 2013. Das Segment Sonstige Aktivitäten weist im 1. Quartal 2014 Umsatzerlöse in Höhe von 4,0 Mio. Euro (Q1 2013: 4,2 Mio. Euro) aus; vor Konsolidierung der konzerninternen Umsätze 16,6 Mio. Euro (Q1 2013: 16,3 Mio. Euro). Auf das Geschäftsfeld Pflege entfällt dabei ein Umsatz in Höhe von 3,3 Mio. Euro (Q1 2013: 3,3 Mio. Euro).

Materialaufwand

	Q1 2014	Q1 2013	Veränderung in %
Postakut			
Materialaufwand in Mio. €	17,5	18,0	-2,8
Materialaufwandsquote in %	23,6	25,4	-
Akut			
Materialaufwand in Mio. €	15,1	14,0	+7,8
Materialaufwandsquote in %	27,8	28,3	-

Im Segment Postakut konnten bei den Materialaufwendungen trotz Umsatzanstieg die Kosten für Energiebezug durch ein effizientes Energiemanagement und dank eines milden Winters deutlich gesenkt werden. Im Segment Akut erhöhte sich der Materialaufwand umsatzbedingt.

Personalaufwand

	Q1 2014	Q1 2013	Veränderung in %
Postakut			
Personalaufwand in Mio. €	39,1	38,5	+1,5
Personalaufwandsquote in %	52,9	54,5	-
Akut			
Personalaufwand in Mio. €	28,6	27,8	+2,8
Personalaufwandsquote in %	52,5	56,1	-

Der Anstieg der Personalkosten insbesondere im Segment Postakut beinhaltet im 1. Quartal 2014 gegenüber dem Vorjahresquartal höhere Anpassungen der Rückstellungen für Urlaub und Gleitzeit (Konzern: +1,1 Mio. Euro).

Segmentergebnisse

in Mio. €	Q1 2014	Q1 2013
Postakut	-1,8	-4,2
Akut	3,1	0,1
Sonstige Aktivitäten und Überleitung	-2,3	-1,8
Konzern	-1,0	-5,9

Die höheren Umsatzerlöse und die unterproportional zum Umsatz gestiegenen Aufwendungen führten zu Ergebnisverbesserungen in den Segmenten Postakut und Akut.

Ergebnisse und Vermögenslage der Segmente

in Mio. €	Januar – März 2014					
	Postakut	Akut	Sonstige Aktivitäten	Zwischen- summe	Überleitung	Konzern
Umsatzerlöse	74,0	54,4	16,6	145,0	-12,6	132,4
davon Gesamtumsatz	75,0	55,6	17,9	148,5	0,0	148,5
davon Innenumsatz	1,0	1,2	1,3	3,5	12,6	16,1
Materialaufwand	-17,5	-15,1	-7,8	-40,4	12,2	-28,2
Personalaufwand	-39,1	-28,6	-10,8	-78,5	-0,6	-79,1
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-18,4	-6,3	-2,4	-27,1	3,5	-23,6
Segmentergebnis	-1,8	3,1	-1,7	-0,4	-0,6	-1,0
davon nicht zahlungswirksame Posten:						
Planmäßige Ab-/Zuschreibungen	-2,2	-3,9	-0,3	-6,4	0,0	-6,4
Außerplanmäßige Ab-/Zuschreibungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auflösungen Sonderposten	0,1	2,0	0,0	2,1	0,0	2,1
Wertberichtigungen	0,0	0,2	0,0	0,2	0,0	0,2
Zuführungen Rückstellungen/ Verbindlichkeiten	-7,8	-5,5	-4,1	-17,4	-0,2	-17,6
Auflösungen Rückstellungen/ Verbindlichkeiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzerträge	0,0	0,0	0,2	0,2	-0,2	0,0
Finanzaufwendungen	-0,2	-0,3	-0,5	-1,0	0,0	-1,0
Finanzergebnis	-0,2	-0,3	-0,3	-0,8	-0,2	-1,0
Ertragsteuern	0,1	0,0	0,2	0,3	0,0	0,3
Vermögen der Bilanz	125,3	163,8	7,2	296,3	18,9	315,2
Schulden der Bilanz	23,5	21,2	61,2	105,9	60,2	166,1
Investitionen (Bruttozugänge zum Anlagevermögen)	2,8	1,9	0,3	5,0	0,0	5,0

in Mio. €	Januar – März 2013					
	Postakut	Akut	Sonstige Aktivitäten	Zwischen- summe	Überleitung	Konzern
Umsatzerlöse	70,7	49,6	16,3	136,6	-12,1	124,5
davon Gesamtumsatz	71,7	50,2	17,6	139,5	0,0	139,5
davon Innenumsatz	1,0	0,6	1,3	2,9	12,1	15,0
Materialaufwand	-18,0	-14,0	-8,0	-40,0	11,9	-28,1
Personalaufwand	-38,5	-27,8	-10,4	-76,7	-0,7	-77,4
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-17,9	-6,3	-2,3	-26,5	3,5	-23,0
Segmentergebnis	-4,2	0,1	-1,2	-5,3	-0,6	-5,9
davon nicht zahlungswirksame Posten:						
Planmäßige Ab-/Zuschreibungen	-2,1	-4,0	-0,3	-6,4	0,0	-6,4
Außerplanmäßige Ab-/Zuschreibungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auflösungen Sonderposten	0,1	2,0	0,0	2,1	0,0	2,1
Wertberichtigungen	-0,1	0,0	0,0	-0,1	0,0	-0,1
Zuführungen Rückstellungen/ Verbindlichkeiten	-7,0	-4,9	-2,2	-14,1	-0,2	-14,3
Auflösungen Rückstellungen/ Verbindlichkeiten	0,4	0,2	0,4	1,0	0,1	1,1
Finanzerträge	0,1	0,0	0,1	0,2	-0,2	0,0
Finanzaufwendungen	-0,4	-0,4	-0,2	-1,0	0,2	-0,8
Finanzergebnis	-0,3	-0,4	-0,1	-0,8	0,0	-0,8
Ertragsteuern	0,0	-0,1	0,3	0,2	0,0	0,2
Vermögen der Bilanz	124,2	166,6	6,4	297,2	15,7	312,9
Schulden der Bilanz	21,1	17,6	57,6	96,3	66,1	162,4
Investitionen (Bruttozugänge zum Anlagevermögen)	2,5	1,4	1,2	5,1	-0,4	4,8

Investitionen

Bruttozugänge zum Anlagevermögen

in Tsd. €	Q1 2014	Q1 2013
Lizenzen, Konzessionen	262	465
Firmenwerte	69	0
Grundstücke, Gebäude	5	133
Technische Anlagen, EDV	83	40
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.545	3.352
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.028	786
Finanzanlagen	0	1
Summe	4.992	4.777

Ein großer Teil der Investitionssumme floss im 1. Quartal 2014 in Umbaumaßnahmen (1,7 Mio. Euro) und in die Anschaffung medizintechnischer Geräte (0,8 Mio. Euro).

Liquidität

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit erhöhte sich gegenüber dem 1. Quartal 2013 um 9,9 Mio. Euro auf 4,1 Mio. Euro. Dies ist im Wesentlichen auf das um 4,8 Mio. Euro höhere Konzernergebnis sowie auf eine Verbesserung des Saldos aus Forderungen und Verbindlichkeiten zurückzuführen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug –3,0 Mio. Euro (Q1 2013: –3,3 Mio. Euro). In das Sachanlagevermögen flossen 3,2 Mio. Euro, dabei insbesondere in die Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie in geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug –3,2 Mio. Euro (Q1 2013: –3,8 Mio. Euro). Der Mittelabfluss resultiert aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten.

Durch das um 4,8 Mio. Euro höhere Konzernergebnis sowie eine Verbesserung des Saldos aus Forderungen und Verbindlichkeiten verbesserten sich die zahlungswirksamen Veränderungen der liquiden Mittel um 10,8 Mio. Euro von –12,9 Mio. Euro im 1. Quartal 2013 auf –2,1 Mio. Euro im 1. Quartal 2014.

Vermögenslage

Bilanzstruktur

in Mio. €	31.03.2014	in % der Bilanzsumme	31.12.2013	in % der Bilanzsumme
Aktiva				
Langfristige Vermögenswerte	221,0	70,1	221,1	70,7
Kurzfristige Vermögenswerte	94,2	29,9	91,8	29,3
	315,2	100,0	312,9	100,0
Passiva				
Eigenkapital	149,1	47,3	152,2	48,6
Langfristige Schulden	108,5	34,4	109,5	35,0
Kurzfristige Schulden	57,6	18,3	51,2	16,4
	315,2	100,0	312,9	100,0

Die Veränderungen der Vermögenslage zum 31. März 2014 gegenüber dem 31. Dezember 2013 sind der Geschäftsentwicklung geschuldet. Es haben sich keine wesentlichen Erhöhungen oder Minderungen der Vermögenslage im 1. Quartal ergeben.

Die Erhöhung der kurzfristigen Schulden resultiert im Wesentlichen aus stichtagsbedingten höheren Verpflichtungen aus Personalaufwendungen (Urlaub, Gleitzeit, Gratifikationen), bei gleichzeitigem Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter, gerechnet in Vollzeitkräften, hat sich im 1. Quartal 2014 leicht erhöht; konzernweit waren durchschnittlich 210 Auszubildende beschäftigt (Q1 2013: 223 Auszubildende).

Anzahl der Mitarbeiter im Konzern und in den Segmenten im Quartalsdurchschnitt

ausgewiesen in Vollzeitkräften	Q1 2014	Q1 2013	Veränderung
Postakut	3.241	3.264	-23
Akut	2.003	1.996	+7
Sonstige Aktivitäten	1.120	1.092	+28
davon Geschäftsfeld Pflege	176	176	+0
davon Geschäftsfeld Service (inkl. Verwaltung)	944	916	+28
Konzern	6.364	6.352	+12

Kennzahlen je Vollzeitkraft im Konzern

in €	Q1 2014	Q1 2013
Umsatz je Vollzeitkraft	20.804	19.594
Personalkosten je Vollzeitkraft	12.431	12.193

Im Vergleich mit dem Vorjahresquartal haben sich der Umsatz je Vollzeitkraft um 6,2 % und die Personalkosten um 2,0 % erhöht.

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Personen

Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen bestanden im 1. Quartal 2014 unverändert gegenüber den im Geschäftsbericht 2013 aufgeführten Personen bzw. Gesellschaften. Die Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt und stellen sich wie folgt dar:

in Mio. €	Q1 2014	Q1 2013
Erträge		
Umsätze aus Postakut-, Akut- und Pflegeleistungen	0,4	0,4
Einnahmen Objektmanagement	0,1	0,1
Pensionszahlungen der MAUK ¹	0,2	0,2
Aufwendungen		
Leasingaufwendungen	11,0	10,8
Kosten Liegenschaftsverwaltung	0,2	0,2
Versicherungsprämien	0,6	0,3
Serviceleistungen	1,4	1,7
Vergütungen für das Management in Schlüsselpositionen	0,5	0,4
Zuwendungen an MAUK ¹	0,0	0,1

in Mio. €	31.03.2014	31.12.2013
Forderungen		
Rückzahlungsanspruch aus Vorfinanzierung Klinikerweiterungen/ Baumaßnahmen	0,4	0,3
Forderungen aus Postakut-, Akut- und Pflegeleistungen	0,1	0,1
Forderungen aus vorauslagten Mietzahlungen	0,0	3,6
Verbindlichkeiten		
Serviceleistungen	0,9	0,8
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	0,3	0,7
Rückstellungen für Vergütungen für das Management in Schlüsselpositionen	0,6	0,5

¹ Mitarbeiterunterstützungskasse der vereinigten Klinikbetriebe (MAUK)

Nachtragsbericht

Besondere Ereignisse oder Vorgänge nach dem Zwischenabschlussstichtag, über die an dieser Stelle zu berichten wäre, liegen nicht vor.

Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

Zu den im Geschäftsbericht 2013 im Prognosebericht veröffentlichten Angaben haben sich aus heutiger Sicht keine Änderungen ergeben, die einen wesentlichen Einfluss auf die weitere Geschäftsentwicklung der MediClin nehmen könnten.

Auch haben sich im 1. Quartal 2014 keine neuen nennenswerten Chancen oder Risiken ergeben, sowie keine Änderungen im Chancen- und Risikomanagement, sodass auf die Angaben im Geschäftsbericht 2013 verwiesen werden kann.

MEDICLIN Aktiengesellschaft

Offenburg, 30. April 2014

Der Vorstand

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements beruhen. Wörter wie „antizipieren“, „annehmen“, „glauben“, „einschätzen“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „können/könnten“, „planen“, „projizieren“, „sollten“ und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Solche Aussagen sind gewissen Risiken und Unsicherheiten unterworfen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der MediClin AG beruhen. Sollten einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder andere Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Es ist von der MediClin AG weder beabsichtigt noch übernimmt die MediClin AG eine gesonderte Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen laufend zu aktualisieren und fortzuschreiben, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Erscheinen dieses Zwischenberichts anzupassen.

Konzernzwischenabschluss der MEDICLIN Aktiengesellschaft für die Zeit vom 1. Januar 2014 bis 31. März 2014

Konzernzwischenbilanz zum 31. März 2014

AKTIVA

in Tsd. €		31.03.2014	31.12.2013
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Immaterielle Vermögenswerte			
Konzessionen, Lizenzen	1.553		1.510
Firmenwerte	49.394		49.325
Geleistete Anzahlungen	510		635
		51.457	51.470
Sachanlagen			
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	106.126		107.559
Technische Anlagen und Maschinen	11.351		11.719
Betriebs- und Geschäftsausstattung	34.762		35.068
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.302		4.293
		158.541	158.639
Sonstige Finanzanlagen			
Beteiligungen	65		65
Übrige Ausleihungen und andere Finanzanlagen	15		54
Rückdeckungsversicherungen	1.519		1.519
		1.599	1.638
Sonstige langfristige Vermögenswerte			
Langfristige Steuererstattungsansprüche	212		209
Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	1.700		2.200
		1.912	2.409
Aktive latente Steuern			
		7.532	6.970
		221.041	221.126
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Vorräte			
		6.307	6.478
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
		65.883	61.406
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte			
Geleistete Vorauszahlungen	2.538		4.217
Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	3.801		1.762
Übrige Vermögenswerte	3.489		3.810
		9.828	9.789
Kurzfristige Steuererstattungsansprüche			
		1.063	849
Liquide Mittel			
		11.115	13.219
		94.196	91.741
		315.237	312.867

PASSIVA

in Tsd. €		31.03.2014	31.12.2013
EIGENKAPITAL			
Anteil MediClin-Konzern			
Gezeichnetes Kapital	47.500		47.500
Kapitalrücklage	129.392		129.392
Gewinnrücklage	-11.356		-10.082
Konzernbilanzverlust	-16.161		-14.413
		149.375	152.397
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter			
		-241	-208
		149.134	152.189
LANGFRISTIGE SCHULDEN			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	49.706		52.512
Übrige Finanzverbindlichkeiten	7.958		8.014
		57.664	60.526
Langfristige Rückstellungen			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	41.398		39.635
Übrige Rückstellungen	5.540		5.529
		46.938	45.164
Passive latente Steuern			
		3.879	3.828
		108.481	109.518
KURZFRISTIGE SCHULDEN			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
		14.160	18.179
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.395		6.692
Übrige Finanzverbindlichkeiten	408		430
		6.803	7.122
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	6.113		4.549
Übrige Verbindlichkeiten	26.268		17.112
		32.381	21.661
Kurzfristige Rückstellungen			
		4.278	4.198
		57.622	51.160
		315.237	312.867

Konzernzwischenengewinn- und -verlustrechnung

in Tsd. €	Januar – März 2014	Januar – März 2013
Umsatzerlöse	132.395	124.462
Sonstige betriebliche Erträge	1.770	2.550
Gesamtleistung	134.165	127.012
Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-16.293	-15.552
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-11.904	-12.561
	-28.197	-28.113
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-68.077	-66.516
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-11.036	-10.933
	-79.113	-77.449
Abschreibungen	-4.339	-4.360
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-23.563	-22.993
Betriebsergebnis	-1.047	-5.903
Finanzergebnis		
a) Übrige Finanzerträge	2	21
b) Übrige Finanzaufwendungen	-993	-870
	-991	-849
Ergebnis vor Ertragsteuern	-2.038	-6.752
Ertragsteuern	270	215
Konzernergebnis	-1.768	-6.537
davon den Aktionären der MediClin AG zuzurechnendes Konzernergebnis	-1.747	-6.506
davon den nicht beherrschenden Gesellschaftern zuzurechnendes Konzernergebnis	-21	-31
Aktionären der MediClin AG zuzurechnendes Konzernergebnis je Aktie		
unverwässert (in €)	-0,04	-0,14
verwässert (in €)	-0,04	-0,14

Konzernzwischenjahresgesamtergebnisrechnung

in Tsd. €	Januar – März 2014	Januar – März 2013
Konzernergebnis	-1.768	-6.537
Erfolgsneutrales Einkommen		
Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne (+) / Verluste (-) aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	-1.529	0
Ertragsteuern	242	0
Zugang von Wertänderungen, die nicht in das Konzernergebnis umgegliedert werden	-1.287	0
davon den Aktionären der MediClin AG zuzurechnen	-1.275	0
davon den nicht beherrschenden Gesellschaftern zuzurechnen	-12	0
Konzerngesamtergebnis	-3.055	-6.537
davon den Aktionären der MediClin AG zuzurechnendes Konzerngesamtergebnis	-3.022	-6.506
davon den nicht beherrschenden Gesellschaftern zuzurechnendes Konzerngesamtergebnis	33	-31

Konzernkapitalflussrechnung

in Tsd. €	Januar – März 2014	Januar – März 2013
Betriebsergebnis (EBIT)	-1.047	-5.903
Ergebnis aus Finanzaktivitäten	-991	-849
Ergebnis aus Ertragsteuern	270	215
Konzernergebnis	-1.768	-6.537
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.339	4.360
Veränderung der latenten Steuern	-512	-319
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	1.774	-342
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	80	-243
Ergebnis aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-15	-19
Ergebnis aus sonstigen zahlungsunwirksamen Vorgängen	-1.287	0
Veränderung der langfristigen Steuererstattungsansprüche	-3	-4
Veränderung der kurzfristigen Steuererstattungsansprüche	-213	0
Veränderung der anderen langfristigen Vermögenswerte	500	0
Veränderung der anderen kurzfristigen Vermögenswerte	-3.893	-5.446
Veränderung der anderen langfristigen Schulden	0	0
Veränderung der anderen kurzfristigen Schulden	5.073	2.760
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	4.075	-5.790
Einzahlung aus Abgängen des Anlagevermögens	137	22
aus dem Verkauf von Sachanlagen	137	22
Einzahlung aus Investitionsfördermitteln	229	35
Auszahlungen für Investitionen des Anlagevermögens	-3.364	-3.383
in immaterielle Vermögenswerte	-207	-325
in Sachanlagen	-3.157	-3.057
in Finanzanlagen	0	-1
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2.998	-3.326
Tilgung von Finanzschulden	-3.181	-3.825
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-3.181	-3.825
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-2.104	-12.941
Liquide Mittel am Anfang der Periode	13.219	22.936
Liquide Mittel am Ende der Periode	11.115	9.995

Die liquiden Mittel am Ende der Periode entsprechen dem Bilanzposten Liquide Mittel und enthalten ausschließlich Kassenbestände und kurzfristige Guthaben bei Kreditinstituten.

Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Konzernbilanzverlust	Anteile MediClin-Konzern	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Summe Eigenkapital
Stand 01.01.2013	47.500	129.392	-8.027	-11.776	157.089	-69	157.020
Gesamtergebnis	-	-	-	-6.506	-6.506	-31	-6.537
Stand 31.03.2013	47.500	129.392	-8.027	-18.282	150.583	-100	150.483

in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Konzernbilanzverlust	Anteile MediClin-Konzern	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Summe Eigenkapital
Stand 01.01.2014	47.500	129.392	-10.082	-14.413	152.397	-208	152.189
Gesamtergebnis	-	-	-1.274 ¹	-1.748	-3.022	-33	-3.055
Stand 31.03.2014	47.500	129.392	-11.356	-16.161	149.375	-241	149.134

¹ Anpassung nach IAS 19

Zusätzliche Angaben

Allgemeine Angaben

Der Bericht des ungeprüften Konzernzwischenabschlusses der MEDICLIN Aktiengesellschaft für das 1. Quartal des Geschäftsjahres 2014 entspricht dem International Accounting Standard 34. Im Zwischenbericht werden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2013 angewendet, er ist deshalb im Zusammenhang mit dem von der Gesellschaft veröffentlichten Geschäftsbericht für das Jahr 2013 zu lesen. Im Geschäftsbericht 2013 wurde die Ergebnisrechnung nach dem „Two Statement Approach“, bestehend aus Konzerngewinn- und -verlustrechnung und Konzerngesamtergebnisrechnung, dargestellt. Dementsprechend wird die Darstellung in den Zwischenberichten angepasst.

EU-Endorsement

Im 1. Quartal 2014 wurden von der EU-Kommission keine neuen Standards oder Interpretationen oder Änderungen an solchen veröffentlicht.

Vom International Accounting Standards Board (IASB) zwischenzeitlich verabschiedete Standards

Im 1. Quartal 2014 wurden vom IASB keine neuen Standards oder Interpretationen oder Änderungen an solchen veröffentlicht.

Angaben zu den Organen

Vorstand

Volker Feldkamp

Vorsitzender des Vorstands

Jens Breuer

Vorstand Finanzen

Aufsichtsrat

Dr. Ulrich Wandschneider, Vorsitzender
Hans Hilpert¹, stellvertretender Vorsitzender
Michael Bock
Dr. Daniel von Borries
Walburga Erichsmeier¹
Dr. Tom Giesler¹
Carsten Heise
Stephan Leonhard
Dr. Jochen Messemer
Klaus Müller¹
Thomas Müller¹
Eleonore Seigel¹

¹ Aufsichtsratsmitglieder der Arbeitnehmervertreter

Ausschüsse des Aufsichtsrats

Präsidialausschuss

Dr. Ulrich Wandschneider (Vorsitz)
Michael Bock
Dr. Tom Giesler
Hans Hilpert
Dr. Jochen Messemer
Thomas Müller

Vermittlungsausschuss

gemäß § 27 MitbestG

Dr. Ulrich Wandschneider (Vorsitz)
Hans Hilpert
Dr. Jochen Messemer
Klaus Müller

Prüfungsausschuss

Stephan Leonhard (Vorsitz)
Dr. Daniel von Borries
Walburga Erichsmeier
Dr. Tom Giesler
Carsten Heise
Eleonore Seigel

Nominierungsausschuss

Dr. Ulrich Wandschneider (Vorsitz)
Carsten Heise
Stephan Leonhard

Kennzahlen der MediClin-Aktie

ISIN: DE 000659 5101; WKN: 659 510; Ticker: MED

in € je Aktie	Q1 2014	Q1 2013
Ergebnis, un-/verwässert	-0,04	-0,14
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	0,09	-0,12
Buchwert ¹ zum Quartalsende	3,14	3,17
Kurs am Quartalsende	4,400	3,960
52-Wochen-Hoch	4,600	-
52-Wochen-Tief	3,954	-
Börsenkapitalisierung am Quartalsende in Mio. €	209,0	188,1
Anzahl Aktien in Mio. Stück	47,50	47,50

¹ Eigenkapital abzüglich Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter
Quelle: Deutsche Börse AG; Xetra/Stand: 06.05.2014

Impressum

MEDICLIN Aktiengesellschaft

Okenstraße 27
77652 Offenburg
Telefon +49(0)7 81/4 88-0
Telefax +49(0)7 81/4 88-133
E-Mail info@mediclin.de
www.mediclin.de

Public Relations

Gabriele Eberle
Telefon +49(0)7 81/4 88-180
Telefax +49(0)7 81/4 88-184
E-Mail gabriele.eberle@mediclin.de

Investor Relations

Alexandra Mühr
Telefon +49(0)7 81/4 88-189
Telefax +49(0)7 81/4 88-184
E-Mail alexandra.muehr@mediclin.de

Dieser Zwischenbericht erscheint
in Deutsch (Originalversion)
und Englisch (nicht bindende
Übersetzung).

ClimatePartner[®]
klimaneutral

Druck | ID: 53203-1405-1004



Finanzkalender

20. Februar 2014

Pressemitteilung zu den vorläufigen Zahlen Geschäftsjahr 2013

19. März 2014

Bilanzpresse- und Analystenkonferenz Geschäftsjahr 2013

30. April 2014

Pressemitteilung zum 1. Quartal 2014

9. Mai 2014

Veröffentlichung des Zwischenberichts 1. Quartal 2014

28. Mai 2014

Hauptversammlung

31. Juli 2014

Pressemitteilung zum 1. Halbjahr 2014

8. August 2014

Veröffentlichung des Zwischenberichts 1. Halbjahr 2014

31. Oktober 2014

Pressemitteilung zum 1. – 3. Quartal 2014

10. November 2014

Veröffentlichung des Zwischenberichts 1. – 3. Quartal 2014

Q1

ZWISCHENBERICHT

der MEDICLIN Aktiengesellschaft vom 1. Januar 2014 bis 31. März 2014